



10. Juni 2022

Protokoll der ordentlichen Mitgliederversammlung am Donnerstag, dem 9. Juni 2022, 19:30 Uhr im Landgasthof Hirschen

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Verlesung und Genehmigung der Tagesordnung
3. Totenehrung
4. Bericht des Vorstands über das Jahr 2021
5. Kassenbericht und Kassenprüfungsbericht
6. Entlastung des Vorstands und des Kassenprüfers für das Vereinsjahr 2021
7. Turnusmäßige Neuwahl des Vorstands und der Kassenprüfer
8. Vorstellung, Diskussion und Verabschiedung neuer Projekte
9. Anträge
10. Sonstiges

Zu 1. Die Vorsitzende, Frau Suchan, eröffnet die Versammlung um 19:35 Uhr, begrüßt 17 Mitglieder und nennt die Namen derjenigen, die sich entschuldigt haben. Frau Suchan weist darauf hin, dass die Einladung termingerecht erfolgt ist und stellt die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest.

Zu 2. Auf das Verlesen der Tagesordnung wird verzichtet, zumal sie auch über eine Powerpoint-Präsentation verfolgt werden kann. Einwendungen gegen die Tagesordnung bestehen nicht.

Zu 3. Der Verein hat seit der letzten in Präsenz stattfindenden Mitgliederversammlung 3 Mitglieder (Herrn Günther Niebert, Herrn Otto Selb und Herrn Lothar Thanner) durch Ableben verloren. Obwohl er kein Mitglied war, nennt sie auch Herrn Dr. Josef Schneider, der Anfang dieses Jahres verstorben ist. Herr Dr. Schneider hat in seiner Funktion für das Kath. Bildungswerk Wittnau sehr viele Veranstaltungen zusammen mit Wittnauer Leben e.V. organisiert und er wird an dieser Stelle sehr fehlen. Auch erwähnt sie die Herren Ernst Lutz und Udo Breec, die im vergangenen Jahr verstorben sind, da sie im Jahr 2015 beim Hobbytag mitgemacht haben und Herr Breec der Ideengeber für das Projekt „Hochwasserhilfe Hexental“ war. Auf Bitten von Frau Suchan erheben sich die Versammelten zum Gedenken der Verstorbenen.

Zu 4. Frau Suchan gibt einen kurzen Überblick über die Entwicklung des Mitgliederstandes des Vereins. Dieser ist stabil und liegt momentan bei 58 Mitgliedern.

Anhand diverser Fotos sowie der dem Protokoll beigefügten Projektliste (Präsentation Folie 19) gibt Frau Suchan einen umfassenden Überblick über die im abgelaufenen Jahr durchgeführten verschiedenen Maßnahmen. Die Aktivitäten des Vereins wurden durch die Pandemie zwar ausgebremst, aber das ein oder andere konnte doch umgesetzt werden:

- Kostenübernahme für die Bepflanzung des Beetes am Kirchengvorplatz (€ 1.170,00)
- Spende an die im Juli 2021 gegründete Initiative Hochwasserhilfe. (€ 1.500,00) Erfreuliche Nachricht: Bislang waren schon 3 vom Hochwasser sehr geschädigte Familien aus Ahrweiler zu einer kleinen Auszeit hier im Hexental.
- Organisation eines Benefizkonzertes (in Zusammenarbeit mit der Kath. Kirche und dem Kath. Bildungswerk) zugunsten der „Hochwasserhilfe Hexental“. Herr Willi Frank und Herr Benno Kroschel spielten unentgeltlich ein Konzert mit dem Titel „Heitere süddeutsche Musik aus Barock und Klassik“. Es wurde kein Eintritt verlangt, sondern um Spenden gebeten. Es konnten stolze € 1.000,00 an die Initiative Hochwasserhilfe übergeben werden.
- Finanzieller Anteil an der Sitztreppe/Markttreppe beim Gallushaus (€ 2.000,00)

Zu 5. Der Schatzmeister, Herr Tintelnot, präsentiert den Kassenbericht 2021. Die Einnahmen des Vereins beliefen sich auf € 3.004,00 (€ 2.780,00 Mitgliedsbeiträge und € 224,00 Spenden), denen Ausgaben von € 4.976,16 (davon € 4.695,00 für Projekte) gegenüberstanden.

Der Restbetrag setzt sich zusammen aus € 160,15 Kosten für den Geldverkehr, € 108,00 für den Internet-Auftritt (Jimdo) und € 13,01 waren Kosten für den Bundesanzeiger.

Das Vereinsvermögen hat sich somit per Saldo von € 15.199,64 per Ende 2020 auf € 13.227,48 per Ende 2021 verringert.

Der Kassenprüfer, Herr Zwosta, hat den Bericht über die am 28. April 2022 vorgenommene Kassenprüfung aller Kontobewegungen des Jahres 2021 erstellt. Herr Zwosta, der urlaubsbedingt verhindert ist, bescheinigt schriftlich die Richtigkeit des Zahlenmaterials sowie eine einwandfreie, korrekte Arbeit des Schatzmeisters und schlägt vor, diesem Entlastung zu erteilen. Außerdem stellt er sich erneut für eine Kandidatur bereit.

Zu 6. Herr Bürgermeister Kindel dankt dem Vorstand und dem Kassenprüfer im Namen der Mitglieder für die geleistete Arbeit und beantragt deren Entlastung. Diese erfolgt unter jeweiliger Stimmenthaltung der zu Entlastenden ohne Gegenstimmen.

Zu 7. Herr Bürgermeister Kindel übernimmt auch die Leitung der abzuhaltenden Wahlen. Der bisherige Vorstand erklärt seine Bereitschaft zur erneuten Kandidatur. Weitere Kandidaten stehen nicht zur Verfügung. Bei Stimmenthaltung in jeweils eigener Sache werden Frau Suchan, Herr Demus und Herr Tintelnot einstimmig für weitere 3 Jahre in den Vorstand gewählt und nehmen ihre Wahl an. Der Vorstand teilt mit, dass es bei der bisherigen bewährten Aufgabenverteilung bleiben soll. Somit werden Frau Suchan Vorsitzende, Herr Demus stellvertretender Vorsitzender und Herr Tintelnot Schatzmeister des Vereins sein.

Zur Wahl der Kassenprüfer stehen die Herren Dr. Zwosta und Suchan zur Verfügung. Bei jeweiliger Stimmenthaltung in eigener Sache werden beide Herren einstimmig für 3 Jahre zu Kassenprüfern bestellt, wobei Herr Zwosta der Vertreter von Herrn Suchan ist. Beide Herren nehmen die Wahl an.

Zu 8. Frau Suchan stellt die auf der Projektliste aufgeführten Aktivitäten kurz vor. (vgl. Anlage Folie 19)

- Anschaffung eines DiaScanners für den Arbeitskreis „Erfassung und Digitalisierung des historischen Bildmaterials von Wittnau“. (bereits umgesetzt) Frau Dr. Harter-Bachmann führt aus, wie alte Bilder bereits digitalisiert wurden (und jetzt Bilder/Dias/Filme der 1200 Jahrfeier zusammengetragen werden. Außerdem besteht noch der Bedarf an einem Archivschrank, in dem die Arbeiten sicher verwahrt werden können. Nach einer Diskussion unter den Mitgliedern ergibt sich als langfristiges Ziel: Erstellung einer digitalen Bibliothek des Bildmaterials, auf das interessierte Bürgerinnen und Bürger zugreifen können.
- „Ihr Stern für Wittnau 2022“. Evtl. Neuauflage der Sternaktion, um in Biezighofen einen Baum mit den Herrnhuter Sternen in der Weihnachtszeit zu schmücken. Ein geeigneter Standort muss gefunden werden.
- „Gesundheit im Dorf“. Diese Aktion wurde durch die Pandemie ausgebremst. Hier der Text aus dem Protokoll der MV 2019: *„Ausgehend von dem in der Gallushalle vom Verein installierten Defibrillator wird im Zusammenwirken mit dem Roten Kreuz an eine Info-Veranstaltung auf dem Vorplatz oder im Eingangsbereich der Halle gedacht. Im Sinne einer gegenseitigen Befruchtung würde man als Termin am besten den des Wochenmarktes wählen. Das Thema ließe sich unter dem Begriff „Gesundheit im Dorf“ durchaus ausbauen. Allerdings sollten dann eher in Abständen durchzuführende Veranstaltungen mit unterschiedlichen Schwerpunkten in Erwägung gezogen werden.“*

Es waren bereits feste Termine mit dem DRK ausgemacht, an denen für kleine Gruppen der im Gallushaus installierte Defibrillator von geschulten Kräften erklärt werden sollte. Diese Termine konnten aufgrund der Kontaktbeschränkungen nicht durchgeführt werden. Frau Suchan nimmt erneut Kontakt mit dem DRK auf, um neue Termine zu vereinbaren.

- Mitfahrbänke. Wurde ebenfalls pandemiebedingt zurückgestellt, aber der „Arbeitskreis Klimaschutz“ beschäftigt sich damit und die Aktion wird gemeindeübergreifend weiterverfolgt.
- Klettergerüst für die Schulkinder/Mittagsbetreuung. Kosten für das Klettergerüst sind enorm gestiegen, aber nach einer Lösung wird gesucht, evtl. auch in Form einer Spendenaktion.
- Naturtoilette beim Ruhewald; diese wird bereits gerade in Betrieb genommen.
- Sanierung Bildstock am Kohlerkopfweg. Herbert Eichelmann berichtet, dass sich der Bildstock dank des finanziellen Zuschusses von Wittnauer Leben e.V. bereits in Reparatur befindet und sicher bald wieder aufgestellt werden kann.

Zu 9. Es liegen keine Anträge vor.

Zu 10. Frau Dr. Kamper regt an, die Pfarrscheune und deren schönen Innenhof für kleinere Kulturveranstaltungen im Sommer zu nutzen. Herr Bürgermeister Kindel merkt in diesem Zusammenhang an, dass in der Pfarrscheune aus Brandschutzgründen keine Nutzung möglich ist. Die Nutzung des Innenhofes muss mit der Kath. Pfarrgemeinde abgesprochen werden. Der Verein strebt in diesem Zusammenhang ein Gespräch mit Frau Rita Wosgien vom Stiftungsrat an.

Der Vorstand teilt abschließend noch mit, dass die Mitgliedsbeiträge unverändert bleiben und in den nächsten 4-6 Wochen abgebucht werden.

Frau Suchan bedankt sich für den regen Besuch und den intensiven Gedankenaustausch und schließt die Versammlung gegen 21:20 Uhr.

Dieses Protokoll wird allen Vereinsmitgliedern zugestellt. Es gilt als angenommen, wenn nicht bis Ende Juli 2022 Widerspruch eingelegt ist.

(gez. Ursel Suchan)

(gez. Rainer Demus)

(gez. Jörg Tintelnot)